



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

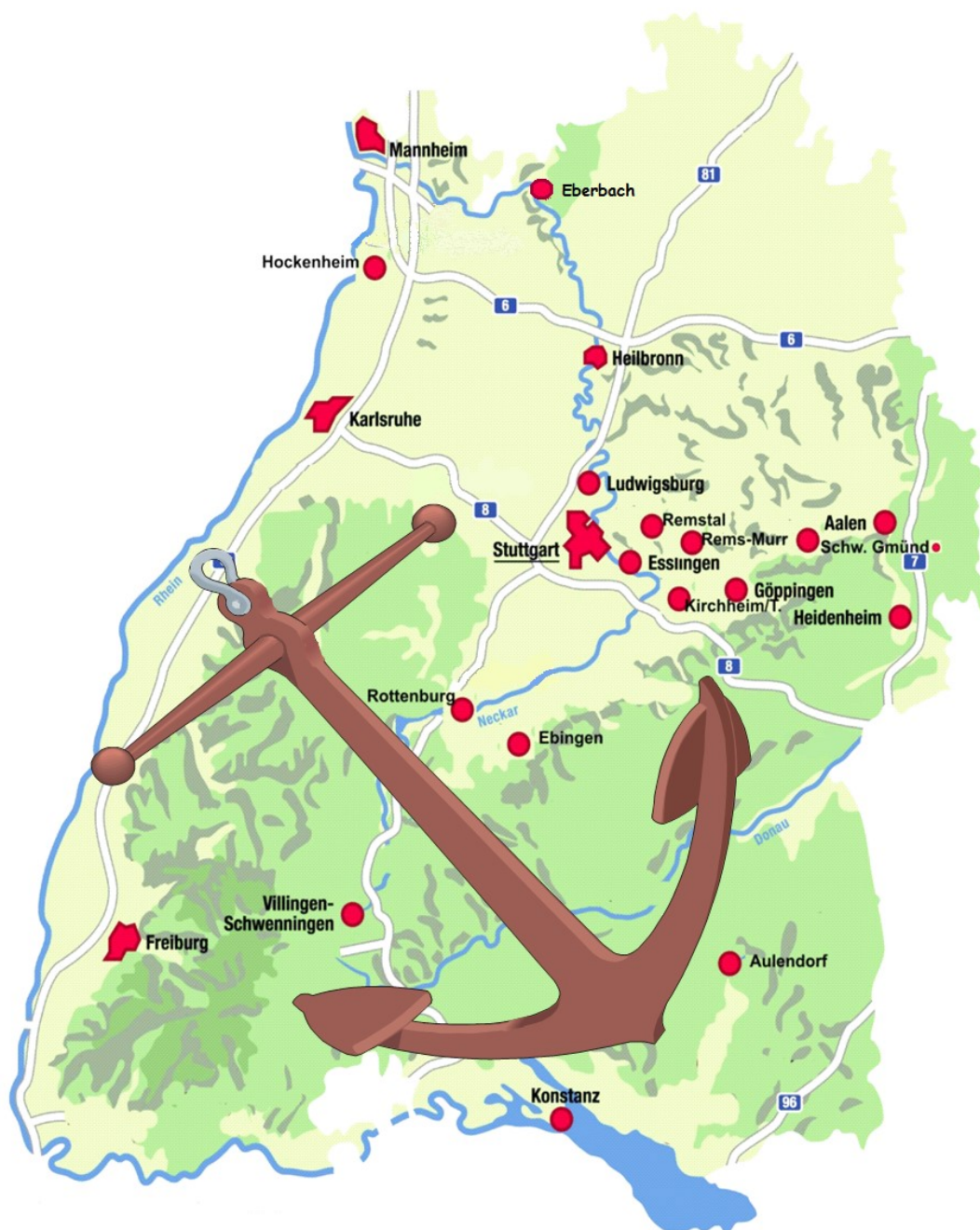


Nr. 148 Ausgabe März – Mai 2019

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

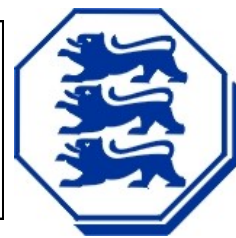
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 148 Ausgabe März – Mai 2019



T h e m a

S e i t e

- **Grußwort des Landesverbandsleiters**



3 - 4

- **Termine in den Kameradschaften**



5 - 8

- **Neues aus den Vereinen...**

MK Aalen

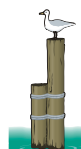
MK Albstadt-Ebingen

MK Aulendorf

MK Ludwigsburg

MK Rottenburg

MV Stuttgart



9 - 30



- **Treffen zum Kameradschaftsabend**

31 - 32

- **Wir trauern um....**

33

- **Kontakt zum Vorstand und den Vereinen**

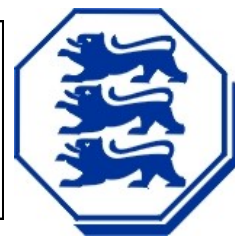


34





Grußwort



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Björn Kienzle (stellvertretender) Landesverbandsleiter



März 2019

Moin liebe Kameradinnen und Kameraden.

Leider fühle ich mich heute dazu gezwungen, zunächst mit den traurigen Nachrichten beginnen zu müssen. Unser Kamerad Manfred Wüst musste seine Aufgaben als Landesverbandsleiter aus gesundheitlichen Gründen vollumfänglich abgeben, als sein Stellvertreter schreibe ich daher heute an seiner Stelle, wobei ich gerade an dieser Stelle gleich wieder zu den guten und schönen Nachrichten übergehen möchte. Unser Kamerad Manfred hat in seinen vielen Jahren als Landesverbandsleiter sehr viel Gutes für die Mitgliedsvereine im Landesverband und natürlich auch für den Deutschen Marinebund erbracht, die von Manfred erbrachten Leistungen aus den vergangenen Jahren sind erheblich zu schätzen. Sein Erbe, die Erfolge und Zeichen, die Manfred in den vergangenen Jahren innerhalb des Landesverbandes geschaffen und gesetzt hat, sind in Stein gemeißelt und daher auch nicht ausradierbar. Ich denke, wir können alle auf die Arbeit, die unser Kamerad Manfred Wüst, eben gerade in den vergangenen Jahren als Landesverbandsleiter erbracht hat, stolz sein. Lieber Manfred, das sind Deine Blumen. An dieser Stelle möchte ich auch heute unserem Kameraden Manfred Wüst die besten und herzlichsten Genesungswünsche übermitteln, diese kommen dabei nicht nur von mir alleine, sondern von vielen Kameraden aus dem Landesverband. Lieber Manfred, wir hoffen alle, dass Du trotz Deines gesundheitlichen Zustandes, zum anstehenden Landesverbandstag in Konstanz, für einige Stunden uns beiwohnen kannst.

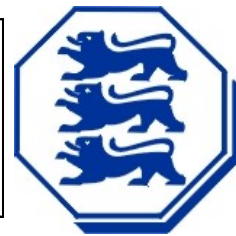
Rückblick: Der Winter ist durch, das Frühjahr – mit kleinen Ansätzen – bereits da. Ein schönes Ereignis im vergangenen Winterhalbjahr, über welches ich gerne berichte, war die Eröffnung des Marinemuseums „Old Hamburg“ in Rottenburg am Neckar. Zusammen mit meinem Sohn bin ich der Einladung von Jürgen Zeeb gefolgt und wurde ausschließlich nur durch Positives überrascht. Neben der Tatsache, dass sich die Liebe zur See unseres Kameraden Zeeb in seinem Museum unstrittig spiegelt, wurde der Eröffnungsabend mit den Shanty-Chören „Albstadt-Ebingen“ und „Rottenburg“, die zusammen an diesem Abend aufgetreten sind, ein unvergessliches Erlebnis.

Vom Weihnachtskonzert der Marinekameradschaft Aulendorf konnte ich mir leider nur berichten lassen, welches ich doch unbedingt und auch so gerne besucht hätte. Eine große deutsche Fluggesellschaft (Luft...nsa) hat mir dies leider nicht möglich gemacht, denn diese wollte, wenn ich nur einen Tag früher von Hongkong zurückgefliegen wäre, mehr als 4.000 Euro pro Passagier – wir waren zu zweit dabei! Die Eindrücke, die mir aber mein Sohn, der das Weihnachtskonzert der Marinekameradschaft Aulendorf besuchte, mitgebracht hat, waren ausschließlich nur positiv. Lieber Günther, in 2019 bin ich sicher wieder dabei !





Grußwort



Auch die CMT in Stuttgart war ein schönes Erlebnis, denn dort hat sich der Marineverein Stuttgart gebührend präsentiert. Viele Kinder haben dort, am Stand des Marinevereins Stuttgart, ihr „Rudergängerpatent“ – natürlich unter „strengster“ Aufsicht der Kameradinnen und Kameraden aus Stuttgart – erworben. „Gekrönt“ wurde das Patent, das bei einem Spiel erworben wurde, mit zusätzlich netten und maritimen Geschenken, wie „Piratenpflaster“ oder „Schwimmenten“. Musikalisch waren unsere „Rottenburger“ zu Stelle und haben mit ihren Shantys die Messehalle zum Beben gebracht. Zur Unterstützung des Marinevereins Stuttgart, auf der CMT angeführt durch Anette und Uwe, habe auch ich dort hoffentlich – mit meinem Standdienst an einem der Messtage – zum Erfolg mit beigetragen.

Eine tolle Arbeitstagung hatten wir Anfang Februar in den Räumen unserer Kameraden in Rottenburg. Leider hatte ich erst vier Tage davor erfahren, dass ich hier unseren Landesverbandleiter, Manfred Wüst, vertreten muss. Es blieb mir daher nur wenig Zeit, mich auf die Arbeitstagung vorzubereiten. Ich hoffe dennoch, dass die anwesenden Delegationen aus unseren Mitgliedsvereinen mit der Durchführung der Arbeitstagung einverstanden und zufrieden waren. Es muss an dieser Stelle unbedingt auch nochmals ein großes Lob an unsere Kameraden in Rottenburg ausgesprochen werden, welche es erneut wieder möglich gemacht haben, dass wir in ihrem schönen Vereinsheim tagen durften. Auch habe ich gerne die Zusage, im kommenden Jahr die Arbeitstagung wieder in Rottenburg durchführen zu dürfen, gerne notiert – wir kommen !!! Danke lieber Armin. Danke lieber Egon.

Um Papier zu sparen, werde ich zu unserem Landesverbandstag 2019 in Konstanz umfangreicher und ausführlicher vortragen, auch dann über die „Highlights“ berichten, welche ich heute hier – an dieser Stelle – nicht angesprochen habe. „Konstanz 2019“ – ich freue mich, dass wir dort uns bald treffen werden. Für den LV-Tag 2019 konnte ich mit den Referenten Dr. Michael Stehr (Vizepräsident und Justiziar des DMB) sowie Werner Haase (Beauftragter der Shanty-Chöre im DMB) zwei Kameraden gewinnen, welche umfangreich zu den Themen „Datenschutz im Verein“ und „Neues von der GEMA und Urheberrecht“ referieren werden. Liebe Kameradinnen und Kameraden, folgt daher dem Weg nach Konstanz – ihr seid alle zur Teilnahme herzlich willkommen.

Mit den u.a. aus der Arbeitstagung aufgenommen Impulsen, die mich aus unseren Mitgliedsvereinen erreicht haben, kombiniert mit meinen persönlichen Gedanken, gehe ich in den Landesverbandstag 2019. Ich möchte hier mit Anregungen und Ideen dazu beitragen, wie der Landesverband zukünftig unsere Mitgliedsvereine unterstützen kann, denn wir haben sehr sicher gemeinsam ein selbiges Ziel, die Stabilisierung unserer (leider) rückläufigen Mitgliederzahlen.

Bis bald – in Konstanz !!! – herzliche und kameradschaftliche Grüße, Björn.





Termine in 2019



Terminkalender **2019** Marinekameradschaft Aulendorf e.V.

Saulgauer Straße 46, 88326 Aulendorf ☎ 07525 / 8740

Freitag, 18. Januar	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung 2019 Gasthaus „Rad“, Nebenzimmer
Samstag, 23. Februar		Arbeitstagung LV in Rottenburg
Samstag, 06. April		LV-Tag in Konstanz
Samstag, 6. April	19:30 Uhr	Konzert im Hofgartensaal Aulendorf
Freitag, 10. Mai	19:30 Uhr	Monatsabend im „Rad“, Nebenzimmer mit Kapitän Peter Losinger
Samstag, 29. Juni	15:00 Uhr	Angeles Krautland - mit Anmeldung direkt bei Peter Angele – Tel. 07525/1438
September		A U S F L U G Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben
Freitag, 11. Oktober	19:30 Uhr	Monatsabend im Rad, Nebenzimmer
Samstag, 16. November	18:00 Uhr	Jahresessen im Hofgartensaal, Aulendorf



Freitag, 10. Januar 2020	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung 2020 im Gasthaus „Rad“ Nebenzimmer
--------------------------	-----------	--





Termine in 2019



Marinekameradschaft Eberbach

Termine 2019

Samstag 12.01.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Samstag 09.02.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Samstag 23.03.2019	Generalversammlung	Jägerzimmer
Samstag 13.04.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Dienstag 01.05.2019	Maiwanderung/Treffen	noch offen
Samstag 18.05.2019	Monatlicher Treff	H-Knaub-Raum
Juni 2019	Tagesausflug BUGA	Heilbronn
Samstag 20.07.2019	Monatlicher Treff	H.-Knaub-Raum
Samstag 31.08.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Samstag 21.09.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Sonntag 20.10.2019	Tagesausflug	noch offen
Samstag 16.11.2019	Monatlicher Treff	Jägerzimmer
Sonntag 15.12.2019	Weihnachtsfeier	H.-Knaub-Raum

Monatlicher Treff im Restaurant-Cafe "Am Leopoldsplatz" immer um 19.00 Uhr; Ausnahme: Weihnachtsfeier um 17.00 Uhr. Zeit- und Terminänderungen sind vorbehalten und werden durch Rundschreiben oder durch die Presse bekanntgegeben.





Termine 2019 1./2. Quartal



Marinekameradschaft Heilbronn

Veranstaltungskalender für das Jahr 2019

- 16.02.2019 Mitgliederversammlung im Bootshaus, Beginn 19:00h.
- 23.02.2019 Arbeitstagung des LV Baden-Württemberg in Rottenburg a.N., Beginn 10:00h.
- 09.03.2019 Jahreshauptversammlung im Bootshaus, Beginn 17:00h
(nur für Mitglieder der MK Heilbronn und deren Angehörigen).
- 06.04.2019 LV-Tag Baden-Württemberg in Konstanz, Beginn 10:00h.
- 13.04.2019 Arbeitsdienst Beginn 9:00h.
- 17.04.2019 Eröffnung BUGA 2019 Heilbronn.
- 21.04.2019 Ostersonntag – Bootshaus zum Frühschoppen geschlossen.
- 27.04.2019 Mitgliederversammlung im Bootshaus, Beginn 19:00h.
- 01.05.2019 Maigrillfest auf dem Gelände der MK Heilbronn, Beginn 10:00h.
Auf Wunsch Fahrten mit unserer Pinasse „TROLL“.
(Anmeldung für Essen (Fleisch und Wurst vom Grill, Salate, etc.) erforderlich).





Termine 2019 1./2. Quartal



Marinekameradschaft Heilbronn

Termine 2019

- 11.05.2019 Arbeitsdienst Beginn 9:00h.
- 18.05.2019 Mitgliederversammlung im Bootshaus, Beginn 19:00h.
- 19.05.2019 Sparkassen Challenge Heilbronn – Bootshaus zum Frühschoppen geschlossen.
- 30.05.2019 Himmelfahrt – Bootshaus zum Frühschoppen geschlossen.
- 01.06.2019 Arbeitsdienst Beginn 9:00h.
- 09.06.2019 Pfingstsonntag – Bootshaus zum Frühschoppen geschlossen.
- 20.06.2019 Fronleichnam – Bootshaus zum Backsabend geschlossen.
- 29.06.2019 Mitgliederversammlung im Bootshaus, Beginn 19:00h.

- Änderungen möglich -





Letzte Weihnachtsfeier der MK als e.V. mit Gästen

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Funktionäre im Vorstand des DMB Landesverband Baden – Württemberg!

Mittlerweile dürfte den meisten bekannt sein das sich die Marinekameradschaft Aalen zum 31.12.2018 aufgelöst hat. Wir haben das nach reiflicher Überlegung und Abwägung aller Vor – und Nachteile gemeinsam beschlossen. Ich kann Euch versichern, es ist uns wirklich nicht leichtgefallen!

Um es noch einmal deutlich zu machen: Es bestand zu keiner Zeit die Absicht unsere MK komplett zu versenken!

Wir beabsichtigen, uns mit den Einzelfahrern und weiteren Interessenten regelmäßig bei einem Marinestammtisch als MK Aalen zu treffen (ohne die Zwänge des Vereinsgesetzes!), um ein wenig Vereinstadtion mit maritimem Hintergrund zu pflegen. Spontan haben sich 12 Kameraden entschlossen als Einzelfahrer dem DMB die Treue zu halten.

Wir möchten auch zukünftig den Kontakt zum Landesverband aufrecht erhalten und würden uns freuen weiterhin die LV – Nachrichten zu bekommen.

Wir wünschen Euch alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

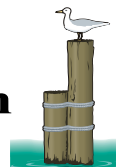
Mit kameradschaftlichem Gruß

Michael Heuler,

Kopernikusstr. 70, 73447 Oberkochen,

Mail: mk-aalen@gmx.net , Tel.: 07364/968091





Albstadt Das Vereinsschiff bleibt auch weiterhin auf Kurs



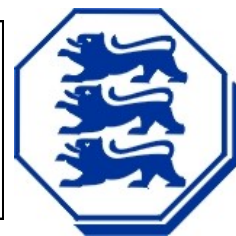
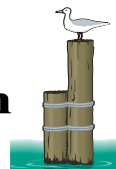
Die Marinekameradschaft Ebingen hat Jubilare geehrt. Das Bild zeigt sie mit dem bestätigten Vorsitzenden Wolfgang Schulz (links) und den gewählten Beisitzern sowie der neuen Schriftführerin Birgit Schüler.

Die Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen hat bei ihrer Hauptversammlung Rückschau auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr gehalten. "Eines mit viel Bewegung und intensiven Planungen", resümierte der Vorsitzende Wolfgang Schulz, der das Jahresgeschehen Revue passieren ließ. Vorstand und Ausschuss hätten sich mit der Frage befasst, "wie wir das MKE-Schiff auf Kurs halten können"; dank der Unterstützung aller Mitglieder sei es gelungen, die selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Wieder einmal habe es sich gezeigt, dass gemeinsam alles besser funktionierte dass es wichtig sei, "zu reden und noch mal zu reden", wenn man Ideen generieren wolle – und dass die Marinekameradschaft intakt sei.





MK Albstadt-Ebingen



Auch die Geselligkeit kam 2018 zu ihrem Recht – Wolfgang Schulz verwies auf diverse Veranstaltungen, die eine gute Resonanz gehabt hätten, und ließ Arbeitstagungen und den Verbandstag nicht unerwähnt. Große Erfolge seien das gut besuchte Sommerfest bei der Onstmettinger Riedschule und das Bordfest in der Ebinger Festhalle gewesen – letzteres bot zugleich Gelegenheit, das 95-jährige Bestehen zu feiern. Eine Selbstverständlichkeit sei für die Marinekameradschaft auch die Teilnahme an der Gedenkfeier am Volkstrauertag.

Auch ein Problem kam zur Sprache: Der Shanty-Chor steht nach dem Abgang des musikalischen Leiters ohne Akkordeonspieler da – Wolfgang Schulz bat um Unterstützung bei der Suche nach einem Nachfolger. Interesse an maritimen Liedgut wird vorausgesetzt.

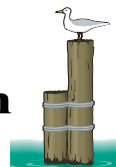
Über die Finanzen berichtet Schatzmeister Siegfried Krattenmacher; die derzeitige Mitgliederzahl gab er mit 90 an. Schriftführerin Angela Krabel berichtete über das Vereinsgeschehen und die Tagesordnungspunkte von neun Vorstandssitzungen.

Chorleiter Manfred Ströle gab nicht weniger als 32 Unternehmungen zu Protokoll, darunter 19 Auftritte des Shantychors, die das "Blaue Tuch" in sozialen Einrichtungen und Seniorenheimen sehr gut vertreten habe. Auf der Habenseite verbuchte er fünf Zugänge – mit 32 aktiven Sängern sei der Shantychor so groß wie noch nie. Der Altersdurchschnitt betrage 73 Jahre. Geprobt wurde 46-mal, die Beteiligung lag bei sehr guten 85 Prozent.

Bei Neuwahlen wurde Wolfgang Schulz einstimmig im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Neue Schriftführerin ist Birgit Schüler, zu Beisitzern wurden Joachim Kegel, Hermann Egle und Anita Moschner gewählt. Weiter in der Vorstandschaft tätig sind der stellvertretende Vorsitzende Rolf Plassmann, der Schatzmeister Siegfried Krattenmacher und die Beisitzer Manfred Ströle, Hans Krabel und Dieter Wendorf.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Marinekameradschaft wurde Rudi Hotz geehrt; seit 30 Jahren halten Udo Böhnke, Michael Linder und Stephan Siebner, die zugleich Mitglieder im Deutschen Marinebund (DMB) sind, sowie Frida Ammann und Ralf Anders der Marinekameradschaft die Treue. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde Uschi Stuhmann geehrt.





Der Shantychor zieht Jahresbilanz

Wie jedes Jahr beendet der Shantychor zum 31. Dezember die Saison und startet in das neue Jahr mit einem zünftigen Essen. Selbstverständlich gehören da auch die Shanty-Frauen mit dazu. So traf sich auch in diesem Jahr die Shanty-Familie wieder im Gasthaus Sonne in Straßberg. Wie schon gewohnt durfte man sich wieder auf ein „köstliches Menü“ freuen. Unser Sonnenwirt und auch Vereinsmitglied hat mal wieder alle kulinarische Register gezogen.

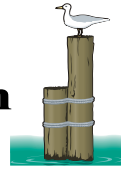
Gut gestärkt konnte anschließen Sigi Krattenmacher wieder einige interessante Fakten zum abgelaufenen Jahr präsentieren. Im Jahr 2018 bestand der Chor aus 27 aktiven Sänger und Musiker. Es wurden 46 Proben abgehalten, die durchschnittlich mit sehr guten 85 % besucht wurden. Der Altersdurchschnitt betrug 72,79 Jahre. Leider musste er auch über etwas Negatives berichten. Zwei Kameraden, darunter auch der musikalische Leiter haben aus persönlichen Gründen das Shanty-Schiff verlassen. Es gab aber auch Neuzugänge zu verbuchen und somit verfügt der Chor mit Stand heute über 29 Aktive Sänger und Musiker.

Für Sigi Krattenmacher war es eine große Freude die fleißigen Probenbesucher mit einem kleinen Präsent zu würdigen. Hans Krabel belegte den ersten Platz, er hatte keine einzige Probe versäumt. Auf Platz 2 mit nur einem Fehltag folgte unser erster Vorsitzender Wolfgang Schulz. Mit jeweils 3 versäumten Proben folgten die Kameraden Joachim Kegel, Jürgen Mühlnickel, Chorleiter Manfred Ströle und Uwe Ströle. Ein besonderer Dank für das große Engagement, verbunden mit einem Blumenstrauß erging an die beiden „weiblichen Matrosen“ Isolde Weiss und Anita Moschner.





MK Albstadt-Ebingen



Wir gratulieren zum runden Geburtstag

15. 03. Klaus Kempf 70 Jahre

24.03. Akkordeonspielerin Isolde Weiss 80 Jahre

Unsere nächsten Veranstaltungen

Samstag 16. März Kameradschaftsabend in unserem Proberaum in
Onstmettingen, Beginn 19:30 Uhr

Sonntag 14. April maritimer Frühschoppen in unserem Proberaum in
Onstmettingen, Beginn 10:00 Uhr

Wanderung am 1. Mai und am Vatertag 30.05. Näheres wird noch bekannt gegeben.

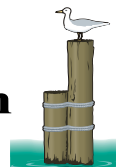
Nächste Auftritte mit dem Shantychor

14. Mai Seniorenresidenz Haus Eyach in Balingen

18. Mai in der Festhalle Schwenningen Heuberg beim Tennisclub Schwenningen. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Shantychor Albstadt-Ebingen und dem Männergesangsverein Schwenningen. Der Shantychor wird dabei auch das maritime Singspiel sowie „Irish Shanties“ präsentieren.

Der Veranstalter und die Chöre freuen sich auf eine rege Besucherzahl aus Nah und Fern. Nähere Infos gibt es rechtzeitig über die örtliche Presse sowie über unsere homepage: www.mk-albstadt-ebingen.de





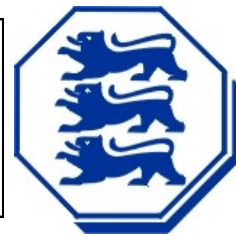
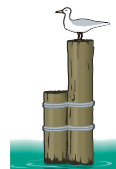
Die „Führungsriege“ der MK Albstadt-Ebingen

war bei der informativen und intensiven Arbeitstagung des Landesverbandes in Rottenburg mit an Bord. Wenn dann bei der Heimfahrt noch ein verdienter „Einkehrschwung“ wahrgenommen wird, kommen schon mal in der 5. Jahreszeit solche Bilder zustande





MK Aulendorf



Resümee der Marinekameradschaft Aulendorf 2018

Auf der Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft Aulendorf, am 18. Januar 2019, bestätigte der Jahresbericht 2018, vorgetragen vom ersten Vorsitzenden Günther Schoch, der Kameradschaft ein sehr aktives Vereinsleben.

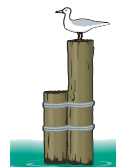


Herzstück der Kameradschaft ist seit über 50 Jahren der Marinechor, dem zwei Drittel aller Kameraden angehören. Aber auch die anderen Mitglieder der Kameradschaft unterstützen den Chor auf vielfältige Weise, sei es beim Karten- oder CD-Verkauf oder bei der Organisation. Die wenigen Kameraden, die nicht mehr aktiv helfen können erfreuen sich zumindest an den Auftritten. Wie bei einem Sportverein Training und Wettkämpfe im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen, sind es bei der Marinekameradschaft die Proben und Auftritte des Chores. 2018 hatte der Chor 25 Proben und 28 Konzerte. Dazu kamen noch die Kameradschaftsabende wie Jahreshauptversammlung, Vorträge, Gartenfest, Fischessen, Treffen mit dem Shantychor Saarland und die Weihnachtsfeier. Insgesamt kommt die Kameradschaft



auf 60 Veranstaltungen mit einer Beteiligung von mehr als 80 Prozent. An den meisten dieser Aktivitäten nahmen auch die Ehefrauen der Kameraden teil. Auf diese rege Vereinsarbeit als gelebte Kameradschaft können alle gemeinsam stolz sein. Einen überragenden Anteil an dieser erfolgreiche Vereinsarbeit haben der erste Vorsitzende und Chorleiter Günther Schoch und der zweite Vorsitzende und Chormanager Reinhold Melchers.





Nach den Berichten der Kassiererin, des Protokollführers, der Schriftführerin und des Pressewartes, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.



Bei den anstehenden Wahlen wurde der 1. Vorsitzende und Chorleiter Günther Schoch, der bereits seit 35 Jahren die Kameradschaft lenkt und leitet, einstimmig wiedergewählt. Danach wurden der Protokollführer Peter Angele, Schriftführerin Gabi Stiefel und der Pressewart Horst Michaelis auch einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Geehrt wurde Toni Aßfalg für 10 Jahre Mitgliedschaft in der MK und im Chor. Sechs aktive Frauen, die die Kameradschaft und den Chor tatkräftig unterstützen, erhielten Blumensträuße. In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende noch einmal bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und das hohe Engagement.

Fotos: Horst Michaelis



Eine besondere Ehrung

**Frau Ingrid Schlegel wurde mit der „Verdienstnadel in Silber“
für hervorragende Verdienste durch den Präsidenten des Deutschen Marinebunds ausgezeichnet.**

Während der Jahresabschlussfeier der Marinekameradschaft Ludwigsburg am 20. Dezember 2018 wurde der Kameradin Frau Ingrid Schlegel die „Verdienstnadel in Silber“ vom Präsidenten des Deutschen Marinebundes, im Auftrag des Landesverbandsleiters Baden-Württemberg, durch den Vorsitzenden der Marinekameradschaft Ludwigsburg, Klaus Schlegel, überreicht.

Geehrt wurde sie für ihre stetige Hilfsbereitschaft bedürftige Mitglieder tatkräftig zu unterstützen, den inneren Zusammenhalt der Vereinigung zu stärken und für die Idee des Deutschen Marinebundes bei Bekannten, Freunden und Nachbarn einzutreten und für sie zu werben.



Darüber hinaus richtete sie aufgrund ihrer uneigennützigen Lebenseinstellung in wochenlangen Vorbereitungszeiten die anstehenden Feierlichkeiten und Feste sowie das Gartenfest auf ihrem Grundstück aus.

Unentgeltlich!

Ferner nahm sie Verbindungen zu anderen Vereinen auf, die zur Bereicherung des Jahresprogramms beitrugen und war stets ein angenehmer Ansprechpartner in der Öffentlichkeitsarbeit.

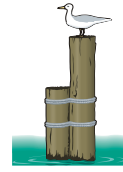
Ein literarischer Vergleich zur Berthold Brechts „Mutter Courage“ ist naheliegend, da auch sie stets versuchte „die Ihrigen“ über alle Klippen des Ungemachs und der Wirren ihrer Zeit zusammenzuhalten.

Anmerkung: Es ist ein Novum in der Vereinsgeschichte der „Marinekameradschaft Ludwigsburg 1934 e.V.“, dass eine „Kameradin“ durch den Präsidenten des Deutschen Marinebundes mit der „Verdienstnadel in Silber“ ausgezeichnet worden ist.





MK Rottenburg



Standing Ovations – proppenvolle Hallen und Kirchen

Der Shanty-Chor der MK Rottenburg begeisterte im Jahr 2018 sein Publikum

Auf ein besonders arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches Jahr 2018 können die Kameraden des Shanty-Chors der Marinekameradschaft Rottenburg zurück blicken.

Bereits im Frühjahr fand ein Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker Kinder statt. In der großen Mehrzweckhalle in Rottenburg-Wendelsheim mussten kurz vor Beginn sogar zusätzliche Tische und Stühle aufgebaut werden, damit der große Andrang der Besucher bewältigt werden konnte. Das Publikum war von den Shanties und den Seemannsliedern so sehr begeistert, dass es am Ende der Veranstaltung für die Sänger und Musiker „Standing Ovations“ gab. Dem Spendenkonto konnte eine stattliche Summe zugeführt werden.

Ein besonderes Erlebnis für die MK und ihren Shanty-Chor war die Reise zum Hamburger Hafengeburtstag, dem größten Hafenfest der Welt. Ein Konzert auf dem zweitgrößten Segelschiff der Welt, der Viermastbark Sedov, während der Einlaufparade, war ein absolutes Highlight. Ebenso beeindruckend für den Chor, aber auch für die vielen Besucher, war ihr Konzert in der evangelischen Hauptkirche Sankt Michaelis, von den Einheimischen und Besuchern liebevoll „Michel“ genannt.

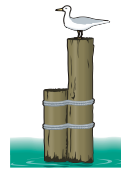
Zurück in Rottenburg wartete bereits der nächste Auftritt auf den Chor. Bei der alljährlichen Skagerrak-Gedächtnisfeier in der herrlichen Kloster- und Wallfahrtskirche Weggental in Rottenburg gedachte der Shanty-Chor den Kameraden der größten Seeschlacht des Ersten Weltkrieges, aber auch allen verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der MK Rottenburg sowie aller auf See Gebliebenen..

Mehrere hundert Menschen kommen alljährlich nach Rottenburg, wenn der Shanty-Chor beim Brückenfest auf der Showbühne auf dem Neckar sein Konzert gibt. Seit bereits 8 Jahren ist der Chor ein Magnet für die vielen Besucher, die Jahr für Jahr in größeren Scharen nach Rottenburg pilgern, um die Lieder von Heimweh, fernen Ländern, Matrosen und Mädchen und von den sieben Weltmeeren zu hören.





MK Rottenburg



Im Monat Juli 2018 waren die Kameraden des Shanty-Chores dann besonders gefordert.

Beim Sommertheater mit dem Titel „Die Flößerin“ waren an zehn Abenden der Shanty-Chor in das Theaterstück, das in der gesamten Innenstadt an mehreren Plätzen aufgeführt wurde und bei dem die Schauspieler und das Publikum von einer Bühne zur anderen „wanderten“ eingebunden. Einige Szenen des Theaterstücks spielten in Booten auf dem Neckar. Auf einem Stocherkahn sangen und musizierten immer jeweils 16 Mann des Chores und fuhren neckarabwärts, parallel zum Publikum, dass am Ufer entlang lief und das Geschehen auf dem Neckar beobachtete. Da alle Aufführungen bereits schon Wochen vorher ausverkauft waren, wurden kurzerhand noch zwei zusätzliche Aufführungen angehängt. Für die vielen Laienschauspieler, den Shanty-Chor und letztendlich auch für die Stadt Rottenburg als Veranstalter, war dieser Event ein riesengroßer Erfolg.

Beim „Tag der Begegnung“ im evangelischen Gemeindezentrum in Rottenburg waren die Blauen Jungs ebenfalls mit von der Partie. Zum Abschluss der Veranstaltung von behinderten und nichtbehinderten Menschen gab der Chor in der überfüllten evangelischen Kirche ein Konzert. Die Texte der Lieder wurde auch in Gebärdensprache an gehörlose Menschen übermittelt, so dass alle Konzertbesucher in den Genuss der Seemannslieder und Shantys kamen.

Auf Einladung des Sängerkranzes Bietigheim wirkte dann der Shanty-Chor aus Rottenburg Ende Juli bei der großen Veranstaltung mit dem Titel „Vollgasschlager – Hits der 60er und 70er Jahre“ als Stargast im ausverkauften Konzertsaal des Kronenzentrums Bietigheim mit. Am Ende des Auftritts forderte das Publikum lautstark noch mehrere Zugaben.

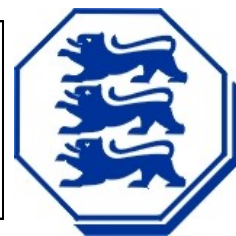
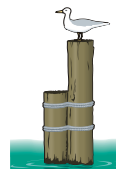
Nach einer kurzen Sommerpause liefen dann die Vorbereitungen auf das Jahreskonzert des Shanty-Chores auf volle Touren. Unter dem Titel „Die Welt der Shanties“ veranstaltete die Stadt Rottenburg und die Marinekameradschaft in der großen historischen Festhalle in Rottenburg eine gigantische Veranstaltung.

Bereits am Vormittag war die Deutsche Marine mit ihrem Informationstruck auf dem Marktplatz in Aktion. Die Soldatinnen und Soldaten informierten die Rottenburger Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit und die Einsätze der Deutschen Marine. Ebenfalls 10 Besatzungsmitglieder der Fregatte Baden Württemberg waren für diesen maritimen Tag extra aus Rostock angereist und haben Johannes Dumrese, Kapitän zur See unterstützt. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger sowie der Deutsche Marinebund informierten ebenfalls an ihren Ständen über ihre Arbeit. Einen Vorgeschmack auf das Konzert am Abend bot der Shanty-Chor bereits morgens auf dem Marktplatz mit einigen Seemannsliedern.





MK Rottenburg



Die Akteure des Abends waren dann der Shanty-Chor der MK Rottenburg, Sonja und die Maratongas sowie Moderator Jakob Nacken.

Wahre Begeisterungstürme am Ende der Veranstaltung zeigten, dass die MK Rottenburg an diesem Abend wieder einen Volltreffer bei ihrem Publikum gelandet hatte (wir berichteten bereits ausführlich über diese Veranstaltung).

Zu Tränen gerührt sind die Bewohnerinnen und Bewohner in den 5 Rottenburger Alten- und Pflegeheimen sowie dem AWO-Seniorenheim in Stuttgart Feuerbach, wenn die blauen Jungs von der MK Rottenburg zu einem vorweihnachtlichen Konzert zu Besuch kommen. Voller Begeisterung wird mitgesungen und geklatscht und ohne Zugabe und das Versprechen im nächsten Jahr wieder ein Konzert zu geben, dürfen die Sänger und Musiker die Einrichtungen nicht verlassen.

Ein vorweihnachtliches Konzert mit Seemannsliedern, aber auch mit maritimen Weihnachtsliedern bot der Shanty-Chor am 3. Adventssonntag bei seinem Benefizkonzert in der St. Clemenskirche in Haigerloch-Gruol. 400 Besucher waren gekommen und ließen sich von dem Chor in vorweihnachtliche maritime Stimmung versetzen.

Zum Abschluss des Jahres, immer am 2. Weihnachtsfeiertag, gastiert der Shanty-Chor der MK Rottenburg in der Kloster- und Wallfahrtskirche in Rottenburg beim „Krippensingen“. Gemeinsam mit den Kirchenbesuchern singt der Shanty-Chor dann weltliche, aber natürlich auch maritime Weihnachtslieder wie „Weihnachtszeit auf den Meeren“, „Weihnachten bin ich zu Haus“, „Auf Weihnachtshafenwache“ uvm. Die Kirche war, wie in den vergangenen 4 Jahren, wieder proppenvoll.

Auf Wunsche vieler Freunde und der stetig wachsenden Fangemeinde produzierte der Shanty-Chor im vergangenen Jahr seine erste CD mit dem Titel „Wir sind Kameraden auf See“ mit den 16 schönsten, bekanntesten und beliebtesten Seemannsliedern und Shanties. Der Preis beträgt 15 Euro zuzügl. 3 Euro Porto und Versandkosten und kann unter egon-ruf@gmx.de bestellt werden.

Text: Egon Ruf

Fotos: Karl-Heinz Kuball



Rottenburg hat eine neue Sehenswürdigkeit

Jürgen Zeeb eröffnet im tiefsten Binnenland das einzigartige
maritime Museum „Old Hamburg“



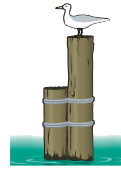
Die Stadt Rottenburg am Neckar hat seit Januar 2019 eine neue Attraktion zu bieten. Neben vielen Sehenswürdigkeiten wie dem Dom St. Martin, der Kloster- und Wallfahrtskirche Weggental, der historischen Altstadt, der Römischen Wasserleitung, dem Römischen Stadtmuseum „Sumelocenna“, dem Aussichtsturm Weiler Burg, der Gedenkstätte Synagoge in Basingen, der Wurmlinger Kapelle, usw. gibt es jetzt in der Bischofsstadt das einzigartige maritime Museum – das Old Hamburg.

Egon Ruf, Vorsitzender der MK Rottenburg am Neckar begrüßte die rund 100 Gäste und freute sich, dass die MK Rottenburg die Schirmherrschaft von dieser Eröffnungsfeier übernehmen durfte. Ein besonderer Willkommensgruß galt den Kameraden der MK Albstadt, die zu den Rottenburgern eine sehr gute Kameradschaft pflegen. Ebenso erfreut war er, dass der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Björn Kienzle aus Heilbronn angereist war um bei diesem tollen Ereignis dabei zu sein.

Egon Ruf erläuterte den Gästen, wie das maritime Museum entstanden ist.

Der Gastgeber des Abends und Besitzer des maritimen Museums, Jürgen Zeeb, der nicht nur einige Jahrzehnte mit „Leib und Seele“ Mitglied in der Rottenburger Marinekameradschaft ist, sammelt auch schon mindestens genauso lange Modellschiffe in allen Größen und Formen. Aus dieser großen Leidenschaft entstand nun ein in Süddeutschland einzigartiges **maritimes Museum**. Sein langersehnter Traum ging nun endlich in Erfüllung und er kann seine großartige Sammlung mit 180 Modellschiffen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.





Der Shanty-Chor der MK Rottenburg, bei dem Jürgen Zeeb seit seiner Gründung aktiver Sänger ist, machte den musikalischen Auftakt des Abends. Der Chor, der inzwischen 50-Mann stark und weit über Rottenburg hinaus bekannt ist, hat inzwischen eine riesige Fangemeinde.

Die Kameraden von der MK Albstadt führten das Singspiel „Die Kneipe am Moor“ auf. Die Gäste waren von dieser Darbietung begeistert. Nach einer Pause gab es noch einen musikalischen Nachschlag mit irischen Shanties.

Der Höhepunkt des Abends war dann die Taufe. Gleich einer Schiffstaufe hatte Jürgen Zeeb dann die Einweihung seines maritimen Museums geplant. In einem historischen Kleid hatte dann die Kameradin und Kassiererin der Rottenburger MK, Ulrike Steger, die Ehre das Museum mittels einer Flasche Sekt, die nach 3 Anläufen an der Wand zer-schellte, auf den Namen „Old Hamburg“ zu taufen.



Bis in die frühen Morgenstunden feierten und sangen die Kameradinnen und Kameraden der beiden MK's mit den vielen Gästen.

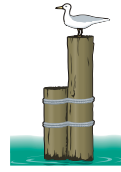
Text: Egon Ruf

Foto: Karl-Heinz Kuball





MK Rottenburg



Zu Gast beim Schinderhannes

Der Referent für Jugendarbeit im Deutschen Marinebund e.V., Roman Iwer, hatte zur 17. Bundesjugendversammlung nach Simmern eingeladen. Die Repräsentanten der Marine-Jugend im DMB folgten diesem Aufruf zahlreich, so auch der DMB-Landesjugendreferent Baden-Württemberg und zwei Vertreter aus Stuttgart.

Mit dem Auto ging es am Freitag, den 26. Oktober 2018, in den Hunsrück in die Wald-Jugendherberge Sargenroth. Der Jugendleiter der Maritimen Vereinigung Rhein-Hunsrück Dirk Jost hatte diesen Ort für die Übernachtung der Teilnehmer und für die Tagung des Bundesjugendausschusses am Freitag Abend ausgewählt. Nach dem Abendessen und offiziellen Teil teilte Karlheinz Fiedler aus Erfurt mit, dass er aus Altersgründen künftig nicht mehr an der Bundesjugendversammlung teilnehmen werde.

Am Samstag fuhr ein Autokonvoi durch den Hunsrück zur Grillhütte nach Steinbach, wo Dirk und seine Mannschaft schon alles vorbereitet hatten. Zuvor wurde aber noch bei einem historischen Pulver- und Gefängnisturm in Simmern Halt gemacht. Hier war der berühmt-berüchtigte Räuber (oder war es ein Freiheitskämpfer?) Johannes Bückler, besser bekannt als Schinderhannes, eine zeitlang inhaftiert und konnte im November 1799 aus dem als ausbruchsicher geltenden Turm entkommen. Seither wird der Turm Schinderhannes-Turm genannt.

Die anschließende Bundesjugendversammlung verlief harmonisch und brachte gute Ergebnisse zum weiteren gemeinsamen Vorgehen in der maritimen Jugendarbeit. Ein Resultat war, dass das DMB-Bundesjugendzeltlager 2019 wie gewohnt am Bodensee, in 2020 aber an einem anderen, noch nicht benannten Ort, stattfinden soll. Mit Einem gemütlichen Ausklang beim Abendessen in der Grillhütte und einem Absacker in der Jugendherberge ging der Tag zu Ende.

Am Sonntag morgen wurde die Versammlung fortgesetzt. Hier ging es vor allem noch um die Verteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Gegen Mittag erfolgte dann die Verabschiedung und die Rückfahrt in die Heimorte.



Unser Dank geht an Roman, Jörg und die MV Rhein-Hunsrück für die gute Organisation und Durchführung der Bundesjugendversammlung 2018 des Deutschen Marinebundes e.V..

Uwe Töllner / DMB-Landesjugendreferent Baden-Württemberg



Auf der Reeperbahn nachts um halb eins ...

So verabschiedete sich lautstark der Shantychor der Marinekameradschaft Rottenburg in den Stuttgarter Messehallen im Januar 2019. Natürlich wurden zuvor noch viele andere Shanties und Seemannslieder zum Besten gegeben.



Im Frühsommer 2018 hatte Die Leitung der Landesmesse Stuttgart zum wiederholten male den am Stuttgarter Max-Eyth-See ansässigen Wassersportvereinen eine 264qm große Ausstellungsfläche in der Paul-Horn-Halle (Halle 10) auf dem Stuttgarter Messegelände für die Präsentation ihrer Vereinsarbeit bei der Messe Camping-Motor-Touristik 2019 (CMT) angeboten. Es beteiligten sich vier Vereine an dieser Aktion, wobei der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. die Gesamtorganisation übernahm und als Hauptaussteller auftrat.

Da weitgehend auf den Erfahrungen des Vorjahres aufgebaut werden konnte lief die Vorbereitung fast reibungslos. Die Gestaltung des Ausstellungsstandes musste neu geplant, Aussteller- und Parkausweise heruntergeladen werden sowie das notwendige Mobiliar und Elektroanschlüsse bestellt werden. Werbematerial wie Plakate und Flyer war noch weitgehend vom Vorjahr genügend vorhanden.

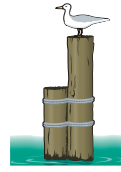
Ein größerer Aufwand bei der Vorbereitung war der Nachbau einer Rudergängerprüfung durch unseren Modellbauwart Karlheinz Burkhardt. Eine ähnliche Vorrichtung wurde im letzten Jahr beim DMB ausgeliehen und hatte sich als großer Erfolg erwiesen.

Dazu gehörte dann auch die Beschaffung kleiner Geschenke als Preis für eine bestandene Prüfung. Finanziert wurde dies durch das Einlösen zahlreicher Einkaufsgutscheine bei der Maritimen Servicegesellschaft, die der Marine-Verein Stuttgart während der Mitgliederwerbeaktion 'DMB 2020' erhalten hatte. Ein Dankeschön an den DMB und die MSG für die großzügige Unterstützung.





MV Stuttgart



Schon im Dezember wurde der Segelkutter ‚Schwabenland‘ aus seiner Garage geholt um ihn für die Ausstellung fit zu machen. Richtig los ging es dann am Dienstag, den 15. Januar 2019. Schon am frühen morgen musste der Kutter in die Halle 10 verbracht werden, da bei einem späteren Eintreffen wegen der allgemeinen Aufbauarbeiten an allen Messeständen die Zufahrt zur Halle mit dem großen Boot vielleicht nicht mehr möglich gewesen wäre. Nachdem am Dienstag noch das Mobiliar geliefert und eine abschließbare Hütte vom Messebauer aufgestellt wurde konnte am Mittwoch der Messestand komplett gestaltet werden.

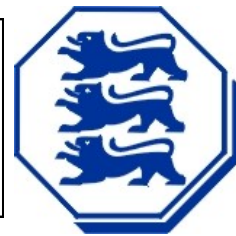
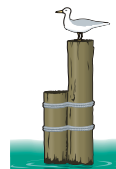
Pünktlich um 10:00 Uhr wurde die Sonderausstellung ‚Kreuzfahrttouristik‘, bei der auch unser Messestand eingebunden war, in der Halle 10 für die Messebesucher am Donnerstag, den 17. Januar 2019 eröffnet. Wieder erwies sich die Rudergängerprüfung als Besuchermagnet. Insbesondere Anette Bohner konnte durch ihren Einsatz und ihre Überzeugungskraft zahlreiche Besucher zum Mitmachen bewegen. Aber auch das ganze CMT-Team mit Wolfgang Glück, Hans-Georg Kleszewski, Klaus Jäger und Franka und Karlheinz Burkhardt legte sich ins Zeug, so dass mehr als 300 Diplome und Give-Aways an die Besucher an den 4 Messetagen ausgehändigt werden konnten. Unser Dank geht insbesondere noch an die Marinekameradschaft Heilbronn, namentlich vertreten durch die Familie Kienzle, die durch ihr Engagement bei der Standbetreuung die aufgetretenen Personallücken des MV Stuttgart aufgefüllt hatte.

Untermalt wurde das ganze durch das Abspielen von Piratenmusik und Shanties, das eine positive maritime Grundstimmung herbeizauberte. Unterstützt wurde dies durch den DMB-Shantychor-Beauftragten Werner Haase, der die Anmeldung bei der GEMA übernommen hatte und damit für Rechtssicherheit bei diesem schwierigen Thema sorgte.





MV Stuttgart



Schon beim Betreten der Messehalle war für die Besucher die ‚Schwabenland‘ weithin sichtbar, die mit ihren hohen Masten und dem Aufdruck ‚www.marineverein.de‘ im Segel der Hingucker schlechthin war. Aber auch ein Modellschiff und das Informationszentrum, bei dem u.a. ein ‚Distress Alert Certificate‘ durch das Auslösen einer Notalarmierung an einer UKW-Seefunkanlage erworben werden konnte erregten die Aufmerksamkeit der Messebesucher und ergaben viele Gelegenheiten zu guten Gesprächen. Jörg Töllner schlug dabei auch zahlreiche Kinder mit Zaubertricks, Knotenvorführungen und einer Piratenkiste, bis zum Rand gefüllt mit Gold-Gummibärchen, in seinen Bann.

Am Samstag morgen gab es dann den absoluten Höhepunkt der Messe. Der Shantychor der Marinekameradschaft Rottenburg am Neckar absolvierte mehrere Auftritte in der Halle 10 und auf der großen Atriumsbühne der Messe. Wie im letzten Jahr beim Auftritt des Shantychors Tsingtau der Marinekameradschaft Esslingen war die Messeleitung und das Publikum, aber auch die benachbarten Aussteller total begeistert von den wirklich gelungenen Auftritten der Rottenburger. Vielen Dank für diese ausgezeichnete Bereicherung des Messeauftrittes.



Am Sonntagabend wurden dann die Tore der Messe wieder geschlossen und ein hektisches Aufräumen und Abbauen der Messestände setzte ein. Auch unser Messestand wurde weitgehend abgebaut, allerdings konnte der Kutter erst am Montag Vormittag wieder aus der Halle gezogen und für den Rest des Winters eingemottet werden.

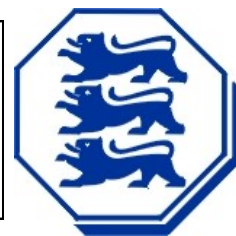
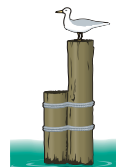
Fazit: Wieder eine gut gelungene Aktion zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Marine-Vereins Stuttgart, der MK Rottenburg und des Deutschen Marinebundes. Mit 260.000 Besuchern während der Messe werden wir eine bessere Möglichkeit zur Öffentlichkeitsarbeit in der Region kaum bekommen.

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender Marine-Verein Stuttgart





MV Stuttgart



Rund Kap Horn zur Osterinsel

Ende Oktober 2018 ging es mit dem Flugzeug von Stuttgart über Paris nach Rio de Janeiro. Zwei Tage konnten wir die Stadt und die Copa Cabana erkunden. Ein Abstecher ins Landesinnere zu den Iguazú-Wasserfällen bildete den Abschluß unseres kurzen Aufenthaltes in Brasilien. Am 4. Tag wartete schon die ‚Zaandam‘ der Holland-America-Linie auf uns.

Nach Ponta del Este, einem mondänen Seebad in Uruguay, ging es von dort weiter nach Buenos Aires. Leider blieb nicht viel mehr Zeit als für eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch die argentinische Hauptstadt. Von dort zurück nach Uruguay auf der anderen Seite des Rio de la Plata. Montevideo ist ja bei den Seefahrern bekannt durch das Panzerschiff ‚Graf Spee‘, das sich im zweiten Weltkrieg nach dem Auslaufen in Montevideo selbst versenkt hatte um einer Zerstörung oder gar Kaperung durch englische Kriegsschiffe zu entgehen und um unnötiges Blutvergießen zu vermeiden. Eine große Gedenkstätte direkt am Hafeneingang von Montevideo erinnert noch heute an dieses Ereignis.

Nächste Station waren die Falkland-Inseln. Wegen einer schweren Erkältung konnten wir nicht zu den Pinguinen an Land gehen. Stattdessen gab es eine von der Schiffsärztin verhängte Quarantäne in der Kabine. Nach zwei Tagen war es aber wieder deutlich besser und die Vorsichtsmaßnahme wurde wieder aufgehoben. Dann der Höhepunkt der Schiffsreise und die Krönung jeder Seemannslaufbahn:

die Umrundung von Kap Horn, dem berühmtesten Schiffsfriedhof der Welt. Das Kap Horn machte seinem Ruf alle Ehre. Noch ca. 6 Stunden vor Erreichen des Kaps war das Wetter zwar nicht gerade schön, aber mit Windstärke 7 auch nicht außergewöhnlich. Direkt am Kap Horn briste es dann aber stark auf, geschätzt etwa Windstärke 11. Zumindest konnte man sich nicht mehr auf den Beinen halten ohne umgeweht zu werden und musste Halt an der Reling suchen. Weitere 6 Stunden später war der Spuk dann auch schon wieder vorbei.

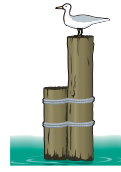
Als nächstes stand ein Stop in Ushuaya auf Feuerland, der südlichsten Stadt der Welt, auf dem Plan. Ursprünglich eine Stadt zur Abschiebung von Strafgefangenen konnte man hier eine Fahrt durch Feuerland mit dem von den Gefangenen gebauten ‚Zug am Ende der Welt‘ unternehmen. Obligatorisch war auch der Besuch im ‚Hard-Rock Cafe am Ende der Welt‘.

Bei der Weiterfahrt durch den Beagle-Kanal und einen Teil der Magellan-Straße konnten die gewaltigen Gletscher, die bis zum Wasser reichten, bewundert werden. In Punta Arenas entdeckten wir überraschenderweise ein weiteres ‚Graf-Spee-Denkmal‘. Wie sich herausstellte bezog sich aber dieses Monument auf die Person Graf Spee, der im ersten Weltkrieg mit einem deutschen Flottenverband in der Gegend sich mit den Engländern herumschlug. Vorletzter Hafen war Puerto Montt mit seinem spektakulären Andenpanorama, eine Gegend, in der sich besonders viele Deutsche angesiedelt hatten und prägten. Ausschiffung war in San Antonio / Chile mit einem anschließendem 3-tägigen Aufenthalt in Santiago de Chile.





MV Stuttgart



Und da wir gerade in der Nähe waren machten wir noch einen Ausflug nach Rapanui, hierzulande besser bekannt als Osterinsel. ‚In der Nähe‘ ist natürlich relativ, da es von Santiago bis zur Osterinsel immer noch 4000 Kilometer oder 5 Stunden Flug waren. Dazwischen nichts als Wasser. Die Osterinsel ist der abgelegteste Ort der Welt, bis zur nächsten Insel Pitcairn, auch nicht gerade überbevölkert, müssen immer noch 2000 Kilometer Wasser überwunden werden. Nach dem Empfang am Flughafen mit Blumenkränzen konnten wir die 24 Kilometer lange Insel 3 Tage lang erforschen. Kein Problem bei der äußerst freundlichen Bevölkerung und so gut wie keiner Kriminalität auf der Insel. Typisch und bekannt sind hier natürlich die riesigen Steinköpfe, von den Einheimischen Moai genannt, von denen es etwa 900 Stück in mehr oder weniger gutem Zustand gibt. Ein traditionelles Abendessen mit im Erdofen gegarten Speisen und Folkloredarbietungen war der Abschluß unseres Aufenthaltes.

Der Rückflug war mühselig. Inklusive einer Übernachtung in Santiago brauchte es für die insgesamt 17000 Kilometer gute 36 Stunden bis wir wieder zu Hause in Stuttgart waren. Aber es hat sich gelohnt – eine sehr schöne und vor allem interessante und erlebnisreiche Reise. Jederzeit gerne wieder – wenn es bloß nicht so weit weg wäre.



Uwe Töllner und Anette Bohner / Marine-Verein Stuttgart



Winterlandschaften

Am frühen Nachmittag des 15. Dezember 2018 versammelten sich die Mitglieder des Marine-Vereins Stuttgart 1899 e.V. in ihrem Vereinsheim am Stuttgarter Max-Eyth-See um das diesjährige Bastelseminar mit der Erschaffung weihnachtlicher Kunstgegenstände abzuschließen.

Da die jüngere Generation heutzutage kaum noch Erfahrung mit Schnee sammeln kann wurden überdimensionale Schneekugeln zusammengebaut. Grundlage waren Styroporplatten und Glaskuppeln von Laternen. Darin wurden winterliche Landschaften mit Bäumen, Figuren, Autos und Schneeimitationen nach eigenem Geschmack und Geschick modelliert. Dank der guten Vorbereitung durch unseren Modellbauwart Karlheinz Burkhardt konnten auch alle Schneekugeln im vorgegebenen Zeitrahmen fertiggestellt werden.

Die fertigen Teile waren gut gelungen und konnten so auch als Geschenk für Eltern oder sonst jemanden weitergegeben oder zur eigenen Erbauung mit nach Hause genommen werden. Zuvor dienten sie jedoch noch als Tischdekoration für die anschließende Weihnachts-/Jahresabschlussfeier.

Nach einem üppigen Abendessen wurden Weihnachtsgrüße verlesen und Gesangs- und Gedichteinlagen zelebriert. Beim Bingo-Spielen ging es darum, wer zuerst 5 willkürlich gezogene Zahlen in einer Reihe auf einem Zettel abhaken konnte. Richtig Stimmung kam beim Schrottwichteln auf. Jeder musste 2 Wichtelgeschenke mitbringen, ein echtes und eines, das nur Schrottwert hat. Nach der Verteilung der Wichtelgeschenke entschied ein Würfel, wer seine Geschenke behalten durfte oder ob er sie an einen Mitspieler abgeben musste. Am Schluß gab es wie immer Gewinner und Verlierer, aber alle waren glücklich und hatten sich köstlich amüsiert. Eine Feuerzangenbowle sorgte für anheimelnde Beleuchtung und wohlige innere Erwärmung.

Gegen Mitternacht hiess es dann Abschied nehmen mit dem Versprechen, sich im neuen Jahr wieder zu sehen.



Uwe Töllner / 1. Vorsitzender Marine-Verein Stuttgart





Treffen zum Kameradschaftsabend



Aalen

- Albstadt-Ebingen** MK-Abend im Bordlokal „Vereinsheim Onstmettingen“, Shanty-Chorprobe jeden Freitag 19.30 Uhr, MK-Vereinsraum, Hauptstr. 35, 72461 Albstadt-Onstmettingen
- Aulendorf** Treffen lt. Terminkalender im Gasthaus „Zum Rad“ Radgasse 1 – 88326 Aulendorf – Tel.: 07525 9221-0
- Eberbach** Samstags ab 19 Uhr im Restaurant-Cafe „Am Leopoldsplatz“
- Esslingen** regelmäßige Singstunde, Dienstag; alle 8 Tage im Vereinslokal Tsingtau-Keller Landolinsgasse 16 Beginn 19.30 Uhr – Tel. 0711-931 79 79
- Freiburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat 19:30 Uhr im Restaurant „**Bierhäusle**“, Breisgauer Str. 41, 79110 Freiburg im Breisgau, Telefon 0761 88300
- Heidenheim** Mitgliederversammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Bootshaus, jeden Mittwoch Stammtisch!
- Heilbronn** Treffen jeden 3. Samstag im Monat im eigenen Bootshaus, Badstr. 121 Tel: 07131-83690.
Öffnungszeiten. Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.30 Uhr und an Samstagen nach Vereinbarung
- Hockenheim** Versammlung je nach Bedarf, wird 14 Tage vorher bekannt gegeben, Singstunde immer Donnerstag 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Altvaddalesboam“.
- Kirchheim** Treffen in der Gaststätte Cafe Panorama, in Kirchheim unter – Tel. 07021-55638 erfragen. Gäste jederzeit willkommen
- Konstanz** Jeden Freitag ab 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft.
1. Mittwoch im Monat Treffen der gemischten Gesangsgruppe,
2. Mittwoch im Monat Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft,
2. Donnerstag im Monat Stammtisch ehemaliger Liederkranz.
Einmal im Monat Treffen der Folkloregruppe der ehemaligen aus Ex-Jugoslawien.
Stammtisch Mitglieder MK und Freundeskreis jeden Abend ab 19:00 Uhr





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Ludwigsburg** Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Vereinsgastst. des Turnv. Lu.-burg Pflugfelden, Kleines Feldle 25
- Mannheim** Skatabende: Alle 14 Tage mittwochs, jeweils in den ungeraden Wochen, 17.00 Uhr, an Bord des Götz von Mannheim. Von Oktober bis März im Restaurant "Krautwickel", Mallaustr. 111
Versammlungstag: Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, an Bord. Von Oktober bis März im ESC Blau-Weiß.
Bordtreff: Von April bis September jeweils am 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
- Rems-Murr-Kreis** Backs-Abend jeden 2. Dienstag im Monat - Gasthof Eintracht Gartenstraße 149, 71522 Backnang
- Remstal** Treffen jeden 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr im „Gasthof Lamm“, 71384 Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4
- Rottenburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat im MK-Heim
- Stuttgart** Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag jeden Monats ab 19:00 Uhr im Vereinsheim am Max-Eyth-See (Mühlhäuser Str- 303, 70378 Stuttgart-Hofen, Tel.: 0711/5302709).
In den Sommermonaten (ab April) immer am 3. Mittwoch im Monat.
- Villingen-**
- Schwenningen -** Kameradschaftsabend nur nach Bedarf,
Shanty-Chorproben jeden 2. Dienstag im Monat

Ich bitte die einzelnen MKs die Daten zu überprüfen und mich zu informieren, damit es bei der nächsten Ausgabe korrigiert werden kann.

Änderungen bitte sofort schriftlich an:

H.G. Kleszewski

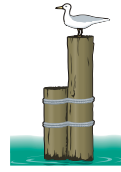
E-Mail: hg.kleszewski@gmx.de

Tel.: 07142/ 45814





Wir trauern um..



Marineverein Tübingen-Reutlingen

Bernhard Nußbaum, Vorsitzender, Taubenweg 19, 72829 Engstingen, .. 07129 / 3304



Traurige Nachricht

Unsere liebe Freundin und gute Kameradin

Christa Ruge

Ist am Samstag den 22.12.2018 nach zwei Notoperationen in Tübingen verstorben.

Lange Zeit hat sie bewundernswerterweise, in ihrer lebensbejahenden und gut organisierten und strukturierten Lebensart, ihren vielen Krankheiten, Einschränkungen und Beschwerden getrotzt.

Damit nicht genug. Sie hat uns im Verein, in der Therapiepraxis, im Freundeskreis, den Johannitern. und wo immer sie mit Menschen zusammen kam durch ihre positive Lebensart Freude, Mut und Zuversicht verbreitet. Immer hatte sie ein kleines Geschenk ein freundliches Wort dabei, hat keinen Geburtstag vergessen und mit ihren bunten Rundschreiben über unseren Verein hinaus informiert und Freude gebracht.

Die Trauerfeier und Urnenbestattung findet am 17.01.2019, Christels 81.Geburtstag, in Tübingen auf dem Stadtfriedhof statt. Er ist in der Gmelinstraße, der Parkplatz Kupferbau, Gmelinstraße 5A ist direkt daneben.

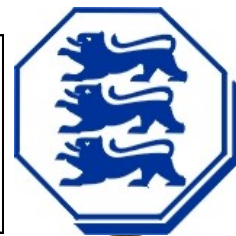
Trotz dieser traurigen Nachricht wünsche ich Ihnen/Euch alles Gute für das kommende Jahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bernhard Nußbaum





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

LVL B.-W.:

Wüst, Manfred

Tel.: 0711-9807959

wuest-m@t-online.de

LVL komm.:

Kienzle, Björn

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

LVL Stellvert. /Kassenwart:

Kienzle, Hartmut

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

web:

www.marinekameradschaft-heilbronn.de

LV-Schriftführer /Referent f. Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit:

Kleszewski, H.-Georg

Tel.: 07142-45814

hg.kleszewski@gmx.de

LV-Jugendreferent:

Töllner, Uwe

Tel.: 07154-23658

vorstand@marineverein.de

web:

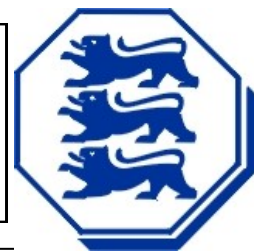
www.marineverein.de

Redaktionsschluss für die Juni - Ausgabe ist der 28. Mai 2019!!





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

